



flatEX=DEGIRO

Zwischenmitteilung

Q1 | 2026

Kennzahlen des Konzerns

		Q1 2026	Q1 2025	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	Mio. EUR	173,6	146,3	+18,7
Provisionserträge	Mio. EUR	115,6	97,7	+18,3
Zinserträge	Mio. EUR	49,3	43,5	+13,6
Sonstige betriebliche Erträge	Mio. EUR	8,7	5,1	+68,8
Materialaufwand	Mio. EUR	23,7	21,4	+10,7
Nettoumsatz	Mio. EUR	149,9	124,9	+20,1
Rohertragsmarge	%	86,4	85,4	+1,2
Operative Aufwendungen	Mio. EUR	62,7	55,7	+12,6
Laufender Personalaufwand	Mio. EUR	26,1	26,9	-3,1
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen	Mio. EUR	2,7	5,1	-47,4
Marketingaufwand	Mio. EUR	21,0	12,0	+75,5
Andere Verwaltungsaufwendungen	Mio. EUR	13,0	11,7	+11,0
EBITDA	Mio. EUR	87,2	69,2	+26,0
EBITDA-Marge	%	50,2	47,3	+6,2
Abschreibungen	Mio. EUR	10,9	9,9	+9,6
EBIT	Mio. EUR	76,3	59,3	+28,8
Finanzergebnis	Mio. EUR	-0,4	-0,1	+276,7
EBT	Mio. EUR	76,0	59,2	+28,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Mio. EUR	22,2	17,1	+29,7
Konzernergebnis	Mio. EUR	53,7	42,0	+27,8
Konzernergebnis-Marge	%	31,0	28,7	+7,7
Weitere Finanzkennzahlen				
Provisionserträge je Transaktion	EUR	5,09	5,02	+1,4
Durchschnittliche Kundengewinnungskosten	EUR	171	86	+98,5
Operative Kennzahlen				
Kundenkonten	Mio.	3,58	3,20	+12,0
Neue Kundenkonten (brutto)	Tsd.	123,0	139,1	-11,6
Abgewickelte Transaktionen	Mio.	22,7	19,5	+16,7
Verwahrtes Kundenvermögen	Mrd. EUR	94,5	75,8	+24,8
Depotvolumen	Mrd. EUR	88,1	71,1	+23,9
Einlagevolumen	Mrd. EUR	6,4	4,6	+38,3

Executive Summary

Jahresstart 2026 mit Rekordquartal

flatexDEGIRO ist sowohl beim Umsatz als auch beim Konzernergebnis mit einem Rekordquartal in das Jahr 2026 gestartet. Der **Konzernumsatz** erhöhte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 Prozent auf 174 Millionen Euro.

Die **Provisionserträge** legten um 18 Prozent auf 116 Millionen Euro zu. Die Kapitalmärkte waren in den ersten drei Monate 2026 geprägt von einer fortgesetzten Volatilität, die vor allem von geopolitischen Konflikten und den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf globale Wirtschaftsketten geprägt war. flatexDEGIRO profitierte hierdurch von einem nochmaligen leichten Anstieg der Handelsaktivität ihrer Kunden. Gemeinsam mit einer im Jahresvergleich um 12 Prozent ausgeweiteten Kundenbasis, stieg die Zahl der abgewickelten Transaktionen um 17 Prozent. Auch die durchschnittlichen Erträge je Transaktion erhöhten sich nochmals leicht.

Parallel dazu stiegen auch die **Zinserträge** um 14 Prozent auf 49 Millionen Euro an. Wachstumstreiber waren deutlich höhere Kundeneinlagen, die im Quartalsdurchschnitt um 41 Prozent über dem Vorjahresquartal lagen, eine im Schnitt 18 Prozent höhere Inanspruchnahme von Wertpapierkrediten sowie eine intensivere Treasury-Aktivität. Diese Effekte überkompensierten das im Jahresvergleich deutlich niedrigere Zinsumfeld.

Die positive Umsatzentwicklung wurde zusätzlich durch einen Anstieg der **sonstigen betrieblichen Erträge** gestützt. Dieser steht auch im Zusammenhang mit der Ausweitung des Geschäftsbereichs „Deposits as a Service“, in dem Anfang März mit der Hamburg Commercial Bank (HCOB) der erste Neukunde die Geschäftstätigkeit aufgenommen hat.

Die **operativen Aufwendungen** nahmen mit einem Anstieg um 13 Prozent im Vergleich zum Umsatzwachstum nur unterproportional zu. Wesentlicher Treiber waren hier die signifikant ausgeweiteten **Marketingaufwendungen**, die mit 21 Millionen Euro um 76 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals lagen. Die **Personalaufwendungen** hingegen konnten um gut 10 Prozent reduziert werden, mit

rückläufigen Beträgen sowohl im laufenden Personalaufwand als auch bei den langfristigen, variablen Vergütungskomponenten.

Aufgrund der hohen Skalierbarkeit des Geschäftsmodells von flatexDEGIRO haben die gestiegenen Umsätze trotz einer Ausweitung des Marketingaufwands zu einem überproportionalen Anstieg des **Konzernergebnisses** geführt. Dieses verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 28 Prozent auf 54 Millionen Euro. Die Konzernergebnis-Marge verbesserte sich um 2 Prozentpunkte auf 31 Prozent.

Die im Jahr 2025 neu eingeführten Produkte, wie beispielsweise der europaweit ausgerollte **Kryptohandel** sowie das in ersten Märkten eingeführte **Wertpapierleiheprogramm**, haben in begrenztem Maße zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Der Kryptohandel profitierte dabei trotz eines global verhaltenen Marktumfelds von Volumeneffekten aus der geografischen Ausweitung des Angebots in den letzten 12 Monaten.

Im ersten Quartal 2026 hat flatex drüber hinaus in Deutschland und Österreich sein **Sparplanangebot mit Aktien** um eine zusätzliche Anlageklasse erweitert. Kunden können damit ab einer Sparrate von 25 Euro regelmäßig eine Auswahl von 1.000 Aktien auch in Form von Bruchstücken besparen.

Jahresprognose bestätigt

Nach diesem starken Jahresauftakt ist der Vorstand weiterhin zuversichtlich, die für 2026 ausgegebene Jahresprognose vollumfänglich erreichen zu können. Beim Gesamtjahresumsatz wird gegenüber dem Rekordjahr 2025 ein weiterer Anstieg um 5 bis 10 Prozent erwartet, beim Konzernergebnis ein Anstieg von 5 bis 15 Prozent.

In seiner Einschätzung hat der Vorstand hierbei auch berücksichtigt, dass flatexDEGIRO im Vorjahr insbesondere im April und Oktober von einer ungewöhnlich hohen Handelsaktivität profitiert hat. Die hierfür ursächlichen externen Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens und wurden insofern auch für 2026 nicht erneut als gegeben angenommen. Ebenso bleibt der Vorstand ungeachtet medialer Diskussionen um mögliche Zinserhöhungen seitens der EZB bei seinen ursprünglichen Planungswerten.

Operative Entwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurden ca. 123.000 neue Kundenkonten eröffnet. Gegenüber dem ersten Quartal 2025 (ca. 139.100 neue Kundenkonten) stellt dies ein um 11,6 Prozent langsames Neukundenwachstum dar, obwohl der Marketingaufwand zeitgleich deutlich erhöht wurde. Diese aus Sicht des Unternehmens nicht ganz befriedigende Entwicklung zeigt einen in einzelnen Märkten wachsenden Werbedruck innerhalb der gesamten Branche, allen voran in Deutschland, im Vorfeld der anstehenden Rentenreformen.

Der Kundenstamm belief sich Ende März 2026 auf 3,58 Millionen Kundenkonten, ein Anstieg um 3,2 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2025 (3,47 Millionen). In den letzten zwölf Monaten wuchs die Kundenbasis von flatexDEGIRO um 12,0 Prozent (Kundenbasis Ende März 2025: 3,20 Millionen).

Im ersten Quartal 2026 wickelte flatexDEGIRO 22,7 Millionen Transaktionen ab, ein Anstieg von 16,7 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2025 (19,5 Millionen). Die annualisierte durchschnittliche Handelsaktivität pro Kunde belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 25,8 gegenüber 24,8 in den ersten drei Monaten 2025 (+3,7 Prozent).

Das neu eingeführte Krypto-Angebot entwickelt sich bislang positiv. Das Handelsvolumen in Kryptowerten belief sich in im ersten Quartal 2026 auf knapp eine halbe Milliarde Euro. Im Vergleichszeitraum 2025 lag das Kryptohandelsvolumen noch bei knapp 100 Millionen Euro. Der deutliche Anstieg ist auf die geographische Ausweitung des Angebots zurückzuführen. Während Kryptohandel im ersten Quartal 2025 lediglich bei flatex in Deutschland verfügbar war, ist das Angebot mittlerweile auf alle relevanten europäischen Märkte ausgerollt und ermöglicht mehr als 90 Prozent aller flatexDEGIRO-Kunden den direkten Handel mit Kryptowerten zu attraktiven Konditionen. Insgesamt haben im ersten Quartal 2026 rund 50.000 Kunden von flatex und DEGIRO das Angebot genutzt und mehr als 230.000 Transaktionen ausgeführt.

Die Nettofinanzmittelzuflüsse auf den Plattformen von flatexDEGIRO beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 3,11 Milliarden Euro, ein Anstieg von 2,4 Prozent gegenüber

den ersten drei Monaten 2025 (3,04 Milliarden Euro). Die Wertpapieranlagen (netto) der Kunden lagen in den ersten drei Monaten 2026 bei 3,04 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Anlagequote im Verhältnis der eingegangenen Nettofinanzmittelzuflüsse von 98 Prozent. Im ersten Quartal 2025 lagen die Wertpapieranlagen (netto) bei 2,69 Milliarden Euro, mithin einer Anlagequote von 89 Prozent. Wie im Vorjahresquartal stammten auch im ersten Quartal 2026 die Nettofinanzmittelzuflüsse zu knapp 90 Prozent von bereits zum Quartalsbeginn bestehenden Kunden.

Die Bareinlagen der Kunden stiegen in den ersten drei Monaten 2026 um 0,21 Milliarden Euro beziehungsweise um 3,3 Prozent auf 6,40 Milliarden Euro zu Ende März 2026 (Ende Dezember 2025: 6,19 Milliarden Euro). Gegenüber Ende März 2025 (4,63 Milliarden Euro) betrug der Anstieg 1,77 Milliarden Euro beziehungsweise 38,1 Prozent. Die Inanspruchnahme von Wertpapierkrediten lag mit 1,42 Milliarden Euro zu Ende März 2026 um 8,9 Prozent über dem Jahresschlusswert 2025 (Ende Dezember 2025: 1,31 Milliarden Euro) sowie 0,23 Milliarden Euro beziehungsweise 18,9 Prozent über dem Vorjahresstichtag zu Ende März 2025 (1,20 Milliarden Euro).

Der Buchwert des verwahrten Kundenvermögens reduzierte sich seit Jahresbeginn aufgrund insgesamt rückläufiger Aktienmärkte leicht um 1,1 Prozent von 95,59 Milliarden Euro zu Ende Dezember 2025 auf 94,53 Milliarden Euro zu Ende März 2026. Darin enthalten sind neben den beschriebenen Bareinlagen verwahrte Wertpapiere in Höhe von 88,14 Milliarden Euro (Dezember 2025: 89,30 Milliarden Euro). Über die zwölf Monate zu Ende März 2025 hat das verwahrte Kundenvermögen einen Anstieg von 18,76 Milliarden beziehungsweise 24,8 Prozent verzeichnet (März 2025: 75,77 Milliarden Euro).

Der Zins der Europäischen Zentralbank (EZB) auf Einlagefazilitäten lag in den ersten drei Monaten 2026 konstant bei 2,00 Prozent. Im Vorjahreszeitraum verringerte sich die Einlagenfazilität von anfänglich 3,00 Prozent in zwei Schritten von jeweils 25 Basispunkten in Februar und März auf 2,50 Prozent zum Ende des ersten Quartals 2025 und lag damit deutlich über dem diesjährigen Niveau. Dem allgemein rückläufigen Zinsumfeld zum Teil folgend hat flatexDEGIRO die Zinssätze für Wertpapierkredite bei flatex und DEGIRO 2025 in zwei Schritten von jeweils rund

50 Basispunkten abgesenkt. Diese Schritte erfolgten zum 1. Januar 2025 sowie zum 1. Juli 2025. Im ersten Quartal 2026 erfolgte keine Veränderung der Zinssätze für Wertpapierkredite. Im ersten Quartal 2026 lag der durchschnittliche Zinssatz für Wertpapierkredite bei 5,87 Prozent (erstes Quartal 2025: 6,18 Prozent).

Segmententwicklung

Segment „flatex“

Im Segment „flatex“ wurden in den ersten drei Monaten 2026 rund 33.300 neue Kundenkonten eröffnet, eine Verlangsamung um 20,8 Prozent gegenüber den rund 42.000 neu eröffneten Kundenkonten in den ersten drei Monaten 2025. Der Kundenbestand im Segment „flatex“ wuchs seit Jahresbeginn um 3,4 Prozent auf 0,89 Millionen (Ende Dezember 2025: 0,86 Millionen).

Die Anzahl der abgewickelten Transaktionen im Segment „flatex“ stieg im ersten Quartal 2026 um 24,5 Prozent auf 9,7 Millionen (erstes Quartal 2025: 7,8 Millionen). Die annualisierte durchschnittliche Handelsaktivität der Kunden im Segment „flatex“ stieg in den ersten drei Monaten 2026 um 11,1 Prozent auf 44,3 (erste drei Monate 2025: 39,9).

Segment „DEGIRO“

Im Segment „DEGIRO“ wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 rund 89.700 neue Kundenkonten eröffnet, ein Rückgang von 7,6 Prozent gegenüber den rund 97.100 neu eröffneten Kundenkonten in den ersten drei Monaten 2025. Der Kundenstamm im Segment „DEGIRO“ wuchs seit Jahresbeginn um 3,1 Prozent auf 2,69 Millionen (Ende Dezember 2025: 2,61 Millionen).

Die Anzahl der abgewickelten Transaktionen im Segment „DEGIRO“ stieg im ersten Quartal 2026 um 11,5 Prozent auf 13,0 Millionen (erste drei Monate 2025: 11,7 Millionen). Die annualisierte durchschnittliche Handelsaktivität der Kunden im Segment „DEGIRO“ blieb in den ersten drei Monaten 2026 mit 19,6 in etwa auf Vorjahresniveau (erstes Quartal 2025: 19,8).

Finanzlage und Geschäftsergebnisse

Die **Umsatzerlöse** stiegen im ersten Quartal um 18,7 Prozent auf 173,6 Millionen Euro (erstes Quartal 2025: 146,3 Millionen Euro).

Die **Provisionserträge** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 115,6 Millionen Euro, was einer durchschnittlichen Provision von 5,09 Euro pro Transaktion entspricht. In den ersten drei Monaten des Jahres 2025 beliefen sich die Provisionserträge auf 97,7 Millionen Euro, wobei die Provisionen pro Transaktion 5,02 Euro betragen. Neben dem leichten Anstieg der durchschnittlichen Provision je Transaktionen waren vor allem der Anstieg der abgewickelten Transaktionen aufgrund des anhaltenden Kundenwachstums und einer gestiegenen Handelsaktivität Hauptgrund für das Wachstum der Provisionseinnahmen um 18,3 Prozent im ersten Quartal 2026.

Die **Zinserträge** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 49,3 Millionen Euro, eine Zunahme um 13,6 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten 2025 (43,5 Millionen Euro) trotz des allgemein niedrigeren Zinsniveaus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieses wurde durch höhere durchschnittliche Beträge an verwahrten Kundengeldern sowie einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlichen Anstiegs des Wertpapierkreditbuchs überkompensiert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 8,7 Millionen Euro und lagen um 68,8 Prozent beziehungsweise 3,6 Millionen Euro über dem Vorjahreswert von 5,1 Millionen Euro. Positiv hierauf ausgewirkt hat sich unter anderem der Marktstart des ersten Neukunden im Bereich „Deposits as a Service“ im März 2026, in dessen Zusammenhang Anlaufkosten durch eine entsprechende Vergütung kompensiert wurden.

Der **Materialaufwand** belief sich im ersten Quartal 2025 auf 23,7 Millionen Euro beziehungsweise 13,6 Prozent des Umsatzes, verglichen mit 21,4 Millionen Euro und 14,6 Prozent in den ersten drei Monaten 2025.

Die **operativen Aufwendungen** lagen mit 62,7 Millionen Euro um 12,6 Prozent über dem Vorjahreswert

(55,7 Millionen Euro). Maßgeblich hierfür war vor allem ein deutlicher Anstieg der **Marketingaufwendungen**. Mit 21,0 Millionen Euro lagen diese im ersten Quartal 2026 um 9,0 Millionen Euro beziehungsweise 75,5 Prozent über dem Wert des ersten Quartals 2025 (12,0 Millionen Euro). Infolgedessen stiegen die durchschnittlichen Kundengewinnungskosten von rund 86 Euro im ersten Quartal 2025 auf rund 171 Euro im ersten Quartal 2026.

Der **Personalaufwand** belief sich in den ersten drei Monaten 2026 auf 28,8 Millionen Euro, ein Rückgang von 10,2 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten 2025 (32,0 Millionen Euro).

Der hierin enthaltene **laufende Personalaufwand** ist in den ersten drei Monaten des Jahres um 3,1 Prozent auf 26,1 Millionen Euro gesunken (erstes Quartal 2025: 26,9 Millionen Euro). Aufwände für **langfristige, variable Vergütungen** lagen in den drei Monaten 2026 bei 2,7 Millionen Euro und damit 47,4 Prozent unter dem Vorjahreswert von 5,1 Millionen Euro.

Die **anderen Verwaltungsaufwendungen** stiegen von 11,7 Millionen Euro im ersten Quartal 2025 auf 13,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2026.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** belief sich im ersten Quartal 2026 auf 87,2 Millionen Euro, was einem Anstieg von 26,0 Prozent gegenüber den 69,2 Millionen Euro in den ersten drei Monaten 2025 entspricht. Die EBITDA-Marge betrug im ersten Quartal 2025 50,2 Prozent (erstes Quartal 2025: 47,3 Prozent).

Die **Abschreibungen** beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 10,9 Millionen Euro, ein Anstieg um 9,6 Prozent gegenüber den 9,9 Millionen Euro im ersten Quartal 2025. Das **Finanzergebnis** spielte im ersten Quartal 2026 mit minus 0,4 Millionen Euro (erstes Quartal 2025: minus 0,1 Millionen Euro) unverändert nur eine untergeordnete Rolle.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** nahm in den ersten drei Monaten 2026 um 28,4 Prozent auf 76,0 Millionen Euro zu (erstes Quartal 2025: 59,2 Millionen Euro).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen im ersten Quartal 2026 mit 22,2 Millionen Euro um 29,7 Prozent über dem Vorjahreswert (erstes Quartal 2025: 17,1 Millionen Euro). Maßgeblich für diesen Anstieg war die deutliche Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern.

Das **Konzernergebnis** für das erste Quartal 2026 belief sich auf 53,7 Millionen Euro und ist damit im Vergleich zu den 42,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2025 um 27,8 Prozent angestiegen. Die Konzernergebnis-Marge stieg im gleichen Zeitraum von 28,7 Prozent im Jahr 2025 auf 31,0 Prozent im Jahr 2026.

Ausblick

Nach einem starken Jahresauftakt ist der Vorstand weiterhin zuversichtlich, die für 2026 ausgegebene Jahresprognose vollumfänglich erreichen zu können. Beim Gesamtjahresumsatz wird gegenüber dem Rekordjahr 2025 ein weiterer Anstieg um 5 bis 10 Prozent erwartet, woraus sich ein Umsatzniveau zwischen rund 588 Millionen Euro und rund 616 Millionen Euro ergibt. Beim Konzernergebnis erwartet der Vorstand aufgrund der operativen Skalierbarkeit des Geschäftsmodells einen stärkeren Anstieg im Bereich von 5 bis 15 Prozent. Hieraus ergibt sich eine Spanne für das angestrebte Konzernergebnis von rund 168 Millionen Euro bis rund 184 Millionen Euro.

In seiner Einschätzung hat der Vorstand hierbei auch berücksichtigt, dass flatexDEGIRO im Vorjahr insbesondere im April und Oktober von einer ungewöhnlich hohen Handelsaktivität profitiert hat. Die hierfür ursächlichen externen Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens und wurden insofern auch für 2026 nicht erneut als gegeben angenommen. Ebenso bleibt der Vorstand, ungeachtet medialer Diskussionen um mögliche Zinserhöhungen seitens der EZB, bei seinen ursprünglichen Planungswerten.

Für 2027 geht der Vorstand von einer nochmaligen Zunahme von Umsatz und Konzernergebnis aus und strebt weiterhin einen Jahresumsatz in 2027 von rund 650 Millionen Euro an, sowie ein Konzernergebnis von rund 200 Millionen Euro.

Kennzahlen des Konzerns im Quartalsvergleich

		Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025	Q1 2026	Q1 2025	Q1 2026	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. EUR	146,3	132,1	132,0	149,4	173,6	146,3	173,6	+18,7
Provisionserträge	Mio. EUR	97,7	84,7	85,8	100,6	115,6	97,7	115,6	+18,3
Zinserträge	Mio. EUR	43,5	42,8	42,1	44,9	49,3	43,5	49,3	+13,6
Sonstige betriebliche Erträge	Mio. EUR	5,1	4,7	4,1	3,9	8,7	5,1	8,7	+68,8
Materialaufwand	Mio. EUR	21,4	17,9	19,8	19,5	23,7	21,4	23,7	+10,7
Nettoumsatz	Mio. EUR	124,9	114,2	112,2	129,9	149,9	124,9	149,9	+20,1
Rohertragsmarge	%	85,4	86,4	85,0	86,9	86,4	85,4	86,4	+1,2
Operative Aufwendungen	Mio. EUR	55,7	50,9	43,2	63,6	62,7	55,7	62,7	+12,6
Laufender Personalaufwand	Mio. EUR	26,9	28,5	25,0	23,9	26,1	26,9	26,1	-3,1
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen	Mio. EUR	5,1	2,6	1,2	14,1	2,7	5,1	2,7	-47,4
Marketingaufwand	Mio. EUR	12,0	7,0	6,0	9,3	21,0	12,0	21,0	+75,5
Andere Verwaltungsaufwendungen	Mio. EUR	11,7	12,9	10,9	16,3	13,0	11,7	13,0	+11,0
EBITDA	Mio. EUR	69,2	63,3	68,9	66,3	87,2	69,2	87,2	+26,0
EBITDA-Marge	%	47,3	47,9	52,2	44,4	50,2	47,3	50,2	+6,2
Abschreibungen	Mio. EUR	9,9	9,6	11,6	15,0	10,9	9,9	10,9	+9,6
EBIT	Mio. EUR	59,3	53,7	57,4	51,3	76,3	59,3	76,3	+28,8
Finanzergebnis	Mio. EUR	-0,1	-0,2	-0,3	-0,3	-0,4	-0,1	-0,4	+276,7
EBT	Mio. EUR	59,2	53,5	57,1	51,0	76,0	59,2	76,0	+28,4
Steuern	Mio. EUR	17,1	14,0	18,1	11,1	22,2	17,1	22,2	+29,7
Konzernergebnis	Mio. EUR	42,0	39,5	39,0	39,9	53,7	42,0	53,7	+27,8
Konzernergebnis-Marge	%	28,7	29,9	29,5	26,7	31,0	28,7	31,0	+7,7
Weitere Kennzahlen									
Abgewickelte Transaktionen	Mio.	19,5	18,0	17,7	20,0	22,7	19,5	22,7	+16,7
Provisionserträge je Transaktion	EUR	5,02	4,72	4,83	4,99	5,09	5,02	5,09	+1,4
Neue Kundenkonten (brutto)	Tsd.	139,1	103,1	100,1	103,9	123,0	139,1	123,0	-11,6
Kundengewinnungskosten	EUR	86	68	60	89	171	86	171	+98,5
Verwahrtes Kundenvermögen	Mrd. EUR	75,8	83,5	91,9	95,5	94,5	75,8	94,5	+24,8
davon Einlagevolumen	Mrd. EUR	4,6	5,1	5,6	6,2	6,4	4,6	6,4	+38,3

Haftungsausschluss

Vorläufige Ergebnisse

Diese Mitteilung enthält vorläufige, ungeprüfte Informationen, die sich noch ändern können und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Nicht-IFRS-Kennzahlen (APMs)

Diese Präsentation enthält Non-IFRS-Kennzahlen. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich um alternative Leistungskennzahlen gemäß der Definition der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ("ESMA"). flatexDEGIRO stellt diese Non-IFRS-Kennzahlen vor, da sie (i) von der Unternehmensleitung zur Leistungsmessung verwendet werden, unter anderem in Präsentationen für den Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie als Grundlage für die strategische Planung und Prognosen; und (ii) sie Kennzahlen darstellen, die nach Ansicht von flatexDEGIRO von bestimmten Investoren, Wertpapieranalysten und anderen Parteien in großem Umfang als ergänzende Kennzahlen für die operative und finanzielle Leistung verwendet werden. Diese Non-IFRS-Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und haben Einschränkungen als Analyseinstrumente und sollten nicht als Ersatz für die Analyse der nach IFRS ausgewiesenen Betriebsergebnisse von flatexDEGIRO angesehen werden. Non-IFRS-Kennzahlen sind kein Maß für die Leistung oder Liquidität von flatexDEGIRO nach IFRS und sollten nicht als Alternative zum Konzerngewinn oder anderen Leistungskennzahlen, die nach IFRS oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen abgeleitet werden, oder als Alternative zum Cashflow aus betrieblicher, investiver oder finanzieller Tätigkeit betrachtet werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie "erwarten", "anstreben", "vorhersehen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "schätzen" oder "werden" gekennzeichnet sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die einer Vielzahl von Risiken und

Unsicherheiten unterliegen können. Die von der flatexDEGIRO SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen. flatexDEGIRO übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Impressum

Herausgeber

flatexDEGIRO SE

Omniturm, Große Gallusstraße 16-18

60312 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 4500010

ir@flatexdegiro.com

Registernummer

HRB 103516

Amtsgericht Frankfurt am Main

Investor Relations

ir@flatexdegiro.com

Weiterführende Informationen

Auf der Unternehmenswebseite flatexdegiro.com sind weiterführende Informationen abrufbar.

Dort können Informationen zur Aktie, Nachrichten mit aktuellen Meldungen, die Unternehmensberichte und -zwischenberichte, der Finanzkalender und Präsentationen eingesehen sowie weitere Serviceangebote eingeholt werden.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich. Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online als PDF zum Download angeboten.